



Katholische Jungschar

Jahresbericht 2025

**Katholische Jungschar
und ihre
Dreikönigsaktion**



Inhalt

- 02 Impressum
- 03 Editorial

Kinderpastorale Arbeit der KJSÖ

- 04 Stimme von und für Kinder
- 06 So wird Jungschar finanziert
- 07 Jungschar in Zahlen
- 08 Kinder gestalten Kirche und Gesellschaft
- 10 Blitzlichter aus der Jungschararbeit
- 11 Vernetzung und Kooperation

Dreikönigsaktion - entwicklungspolitische Arbeit der KJSÖ

- 13 Wir setzen Zeichen
- 14 Sternsingen
- 16 Internationale Projekte und Programme
- 20 Anwaltschaft
- 22 Bildung
- 24 Finanzen

Impressum

Herausgeberin, Medieninhaberin und Verlegerin:

Katholische Jungschar Österreichs
1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f
Tel.: +43 1 4810991
www.jungschar.at; www.dka.at

Redaktion und Gesamtleitung: Elisabeth Holzner

Layout: Jolanda Nwoha

Korrektorat: Corina Senftlechner, Agnes Gruber

Druck: Druckerei Janetschek

Fotos: DKA-Archiv, Christopher Glanzl, Jack Haijes, Samuel Haijes, Samuel Hanner, Jana Hofer, Daniela Humml, Johannes Kienberger (Diözese Linz), Antony Mekary (Agenzia Romano Siciliani, Kindermissionswerk), Pfarre Wolfsberg, Ivan Put (Kindermissionswerk), Julia Radlingmayer, Ludwig Schedl, Noomi Sollak, Stephan Schönlaub (ED Wien), Jonas Schneider, Andreas Stocker (Diözese Innsbruck), Wolfgang Sünder (FSJ), Michaela Spritzendorfer-Ehrenhauser, Karl Valent, René Wallentin, Herbert Wasserbauer, Jonathan Wischenbart

ZVR: 405 326 502

GEMEINSAM FÜR EINE LEBENSWERTE WELT

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf ein Jahr voller Einsatz, Verantwortung und gemeinsamer Wirkung zurück. Danke an alle, die diesen Weg mit uns gehen!

Unser Einsatz gilt einer Welt, in der alle Menschen in Würde leben können – besonders Kinder. Sie sollen gehört werden, ihre Rechte wahrnehmen können und ihre Welt aktiv mitgestalten. Dafür arbeitet die Katholische Jungschar Österreichs in Pfarren, Diözesen und auf Bundesebene. Im Rahmen der Dreikönigsaktion wird dieses Engagement auch weltweit sichtbar und wirksam.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie vielfältig dieser Einsatz ist: Kinder gestalteten Kirche mit, Gruppenleiter*innen schufen sichere und stärkende Räume, Sternsinger*innen machten globale Solidarität konkret. Gleichzeitig unterstützten wir gemeinsam mit unseren engagierten Partnerorganisationen Menschen im Globalen Süden, machten Kinder- und Menschenrechte in Gesellschaft und Politik hörbar und setzten uns beispielsweise gegen ausbeuterische Kinderarbeit ein.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung dafür, dass diese Arbeit gut begleitet und weiterentwickelt wird. Dabei leitet uns ein klares Ziel: eine gerechte Welt, in der Kinder geschützt sind, ihre Rechte verwirklichen können und ein gutes Leben für alle möglich wird.

Danke an alle, die dazu beitragen. Dieser Jahresbericht zeigt, was durch unseren gemeinsamen Einsatz möglich wurde – in Österreich und weltweit!

Martina Erlacher

Martina Erlacher

Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs

Veronika Schippani-Stockinger

Veronika Schippani-Stockinger

Sigrid Kickingeseder

Sigrid Kickingeseder

Geschäftsführerin der
Katholischen Jungschar Österreichs



Sternsingen wirkt

Rund 85.000 Sternsinger*innen brachten den Segen für das neue Jahr und machten globale Solidarität sichtbar.



Kinder reden mit

Bei der Kinderrechteaktion „Frag mich doch“ stand das Kinderrecht auf Partizipation im Mittelpunkt.



Tanzen gegen Kinderarbeit

Kinder, Jugendliche und Engagierte aus Österreich, aber auch weltweit, setzen ein kreatives Zeichen gegen Kinderarbeit und beteiligten sich an unserer Tanzaktion.

STIMME VON UND FÜR KINDER

Kinder brauchen Orte, an denen sie gehört werden, Gemeinschaft erleben und die Welt mit-gestalten können. Die Katholische Jungschar Österreichs schafft als Kinderorganisation der Katholischen Kirche in Österreich genau solche Orte: in Pfarren, Gruppenstunden, Ferienlagern, Gottesdiensten, bei verschiedenen Aktionen und Kampagnen. Gemeinsam mit vielen engagierten Gruppenleiter*innen, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen setzen wir uns für Kinder und ihre Anliegen ein.

Gemeinschaft erleben und gestalten

Unsere Arbeit orientiert sich an vier zentralen Themenfeldern: Gemeinschaft, Glaube, Kinderrechte und Solidarität.

In der Jungschar erleben Kinder **Gemeinschaft**, in der sie sich angenommen fühlen und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Wir gestalten **Kirche mit Kindern** und machen Glauben erfahrbar.

Wir setzen uns für die **Rechte von Kindern** ein und machen ihre Anliegen in Gesellschaft und Politik sichtbar.

Gleichzeitig fördern wir **Solidarität** über Grenzen hinweg und ermöglichen Kindern, Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

Besonders deutlich wird die Solidarität beim Sternsingen: Kinder setzen ein starkes Zeichen für globale Gerechtigkeit und unterstützen gemeinsam mit vielen Menschen in Österreich unsere Partner*innen im Globalen Süden.

So wirkt Jungschar

Die Arbeit der Jungschar findet auf verschiedenen Ebenen statt: in den Gruppen vor Ort, durch Bildungsarbeit, Begleitung und Unterstützung auf diözesaner und bundesweiter Ebene sowie im entwicklungspolitischen Engagement im Rahmen der Dreikönigsaktion.

So arbeitet Jungschar

Die Katholische Jungschar arbeitet über die Grenzen hinaus: Die Mitgliedschaft der Jungschar Bozen-Brixen kommt bei der inhaltlichen Auseinandersetzung voll zum Tragen. Finanzielle bzw. budgetäre Entscheidungen sind allerdings aufgrund der nationalen Zuständigkeit anders geregelt.

Mehr zu unserer Arbeit
auf
www.jungschar.at
www.dka.at



Mit unserer Kinderschutzrichtlinie verpflichten wir uns, Kinder vor jeder Form von Gewalt zu schützen und entsprechende Maßnahmen zu setzen, um die Jungschar als sicheren Ort für Kinder zu schaffen.

www.jungschar.at/kinderschutz



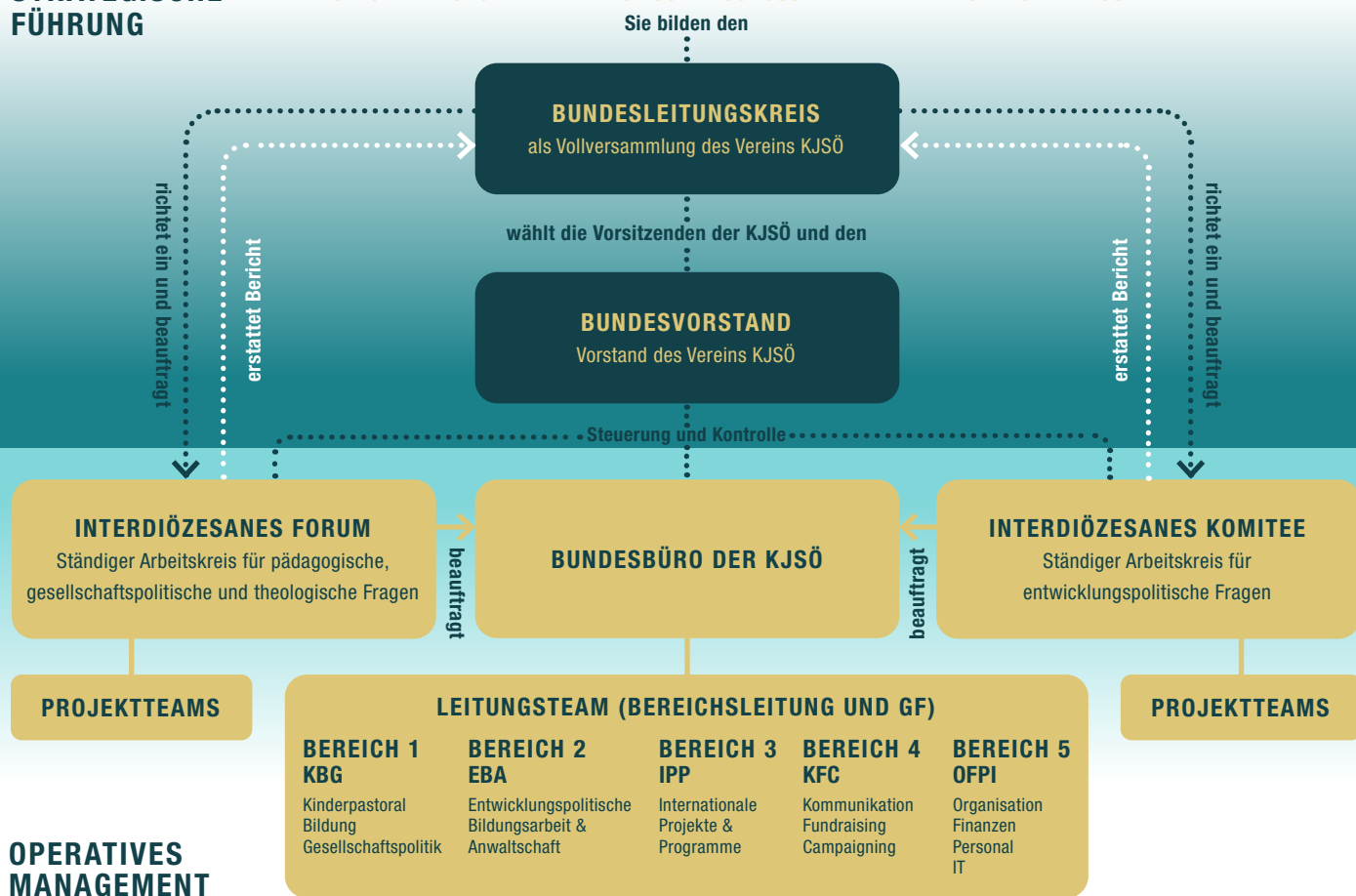
So ist der Verein aufgebaut

Die Katholische Jungschar Österreichs wird von vielen Menschen getragen: ehrenamtlich und hauptamtlich, in den Pfarren, Diözesen und auf Bundesebene. Unsere Tätigkeit basiert auf der Zusammenarbeit von Diözesen, gewählten Gremien und dem Bundesbüro.

Das Organigramm veranschaulicht, wie Entscheidungen getroffen, Verantwortung geteilt und die Arbeit österreichweit koordiniert wird.

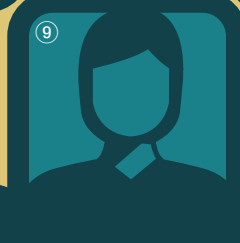
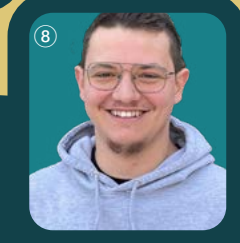
STRATEGISCHE FÜHRUNG

DIE DIÖZESANLEITUNGEN DER KATHOLISCHEN JUNGSCAR ARBEITEN BUNDESWEIT ZUSAMMEN.



MITGLIEDER IM BUNDESVORSTAND 2025

- ① Martina Erlacher, 1. Vorsitzende KJSÖ
- ② Veronika Schippani-Stockinger, 2. Vorsitzende KJSÖ
- ③ Jonas Schneider, 3. Vorsitzender KJSÖ
- ④ Sigrid Kickingereder, Geschäftsführerin KJSÖ
- ⑤ Victoria König, gewähltes Mitglied
- ⑥ Heinrich Brandstetter, gewähltes Mitglied
- ⑦ Catharina Hofmann, gewähltes Mitglied
- ⑧ Sandro Wolf, gewähltes Mitglied
- ⑨ geistliche Begleitung (vakant)



SO WIRD JUNGSCAR FINANZIERT

Neben ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen, kann die Katholische Jungschar auf ein engagiertes Team von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zählen. Sie schaffen einen Rahmen, in dem Kinder und Jugendliche ihren Platz in der katholischen Kirche finden.

Gemeinsam ermöglichen sie ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen, Materialien, Vertretungs- und Vernetzungsarbeit sowie weitere Serviceleistungen für haupt- und ehrenamtliche Jungscharmitarbeiter*innen in den Diözesen und für Gruppenleiter*innen und Kinder in den Pfarren. Möglich ist dies durch Fördergelder, die wir aus kirchlicher (Österreichische Bischofskonferenz) und öffentlicher Hand (Bundeskanzleramt – Sektion Familie und Jugend) erhalten.

Dieser Rahmen wurde in den letzten Jahren immer enger. Steigende Kosten treffen verbandliche Kinder- und Jugendorganisationen besonders stark. Nach mehr als 20 Jahren wurde die Bundesjugendförderung 2023 erstmals wieder erhöht, 2024 folgte eine weitere Anhebung um rund 9,7 Prozent. Diese Schritte halfen, die angespannte Lage abzufedern.

Die zuletzt beschlossene Erhöhung ist im aktuellen Budgetrahmen berücksichtigt. Weitere automatische Inflationsanpassungen sind derzeit jedoch nicht vorgesehen. Die finanzielle Lage bleibt damit angespannt, denn die bisherigen Erhöhungen federn die Teuerung nur teilweise ab. Um Kinder- und Jugendarbeit langfristig abzusichern und Planungssicherheit zu gewährleisten, bräuchte es eine jährliche, automatische Anpassung der Fördermittel an die Inflation.

Damit wir unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch in Zukunft sicherstellen können, sind wir zunehmend auf Spenden von Unterstützer*innen und Menschen angewiesen, die sich mit der Jungschar verbunden fühlen.

Österreichische
Bischofskonferenz

 **Bundeskanzleramt**

Förderverein

Wer die Arbeit der Katholischen Jungschar Österreichs unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Das engagierte ehrenamtliche Team des Fördervereins freut sich auch über Menschen, die aktiv mitarbeiten möchten.

www.jungschar.at/ueber-uns/foerdern

Kontakt: Andrea Erlacher
Vorsitzende des Fördervereins
E: foerdern@jungschar.at

Bankverbindung:
AT69 1630 0001 3033 6507





Jungschar-Shop

Im Jungschar-Shop gibt es zahlreiche Materialien für die Arbeit mit Kindern: Behelfe für Gruppenstunden und zu den Themen Nikolaus, Ministrieren, Kinderliturgie, Kinderrechte, Sternsingen und vielem mehr. Gruppenleiter*innen, Pädagog*innen und alle, die mit Kindern arbeiten, finden praktische Tipps, Methoden und Unterstützung.

Darüber hinaus gibt es praktische Produkte und kleine Geschenke: etwa die Jungschartaschen, Hoodies, Mützen, Trinkflaschen, Notizbücher, Sonnenbrillen, Ketten und Anhänger – ideal als Geschenk oder kleines Dankeschön für Engagierte. Ganz neu im Sortiment sind Ohrstöpsel im Jungschar-Design – für ruhige Momente bei lautem Trubel.

www.jungscharshop.at

JUNGSCHAR IN ZAHLEN

Die Katholische Jungschar begleitet rund 100.000 Kinder in Österreich und Südtirol und kommt damit ihrem kinderpastoralen Auftrag nach. Diese Begleitarbeit wird von mehr als 19.000 ehrenamtlich engagierten Gruppenleiter*innen geleistet.

Hier im Überblick nach Diözesen:

Diözese	Kinder	Gruppenleiter*innen
Wien	13.851	5.562
St. Pölten	18.575	910
Linz	20.249	4.403
Salzburg	4.454	632
Innsbruck	5.517	1.265
Feldkirch	5.592	1.748
Eisenstadt	5.300	1.303
Graz-Seckau	8.300	900
Gurk-Klagenfurt	6.293	580
Bozen-Brixen (Südtirol)	9.638	2.241
Gesamt	97.769	19.544



KINDER GESTALTEN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Partizipation, also die Beteiligung von Kindern an Entscheidungen, ist seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen der Katholischen Jungschar Österreichs. Beteiligung ist eine Grundhaltung der Jungschar. Sie zeigt sich im Alltag: wenn Kinder Gruppenstunden und Sommerlager mitgestalten oder ihre Anliegen in der Pfarre einbringen.

Beteiligung ist Kinderrecht

Beteiligung ist ein Kinderrecht. Die UN-Kinderrechtskonvention hält in den Artikeln 12 und 13 fest, dass Kinder ihre Meinung frei äußern dürfen und bei Entscheidungen, die sie betreffen, gehört werden müssen.

Für die Katholische Jungschar bedeutet das: Kinder sollen ihre Kirche, ihre Pfarre, ihre Gruppen und die Gesellschaft aktiv mitgestalten können. Das gilt in der Jungschargruppe vor Ort genauso wie auf diözesaner und österreichweiter Ebene. Beteiligung braucht Räume, Methoden und Erwachsene, die zuhören und bereit sind, Entscheidungen mit Kindern zu teilen.

Mehr Infos zum Thema
Beteiligung:
[www.jungschar.at/
beteiligung](http://www.jungschar.at/beteiligung)

Kinderperspektiven sichtbar machen

Wie sieht eine Kirche aus, in der Kinder gerne dabei sind? Was wünschen sie sich von ihrer Pfarre? Und was braucht es, damit sie sich willkommen fühlen?

Mit der Initiative „Kirche gestalten: Kinder mittendrin“ lädt die Katholische Jungschar Pfarren in ganz Österreich dazu ein, genau diesen Fragen nachzugehen. Im Mittelpunkt stehen Kinderbefragungen, bei denen Kinder ihre Erfahrungen, Wünsche und Ideen äußern und einbringen können. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert und dienen dann als Grundlage für konkrete Veränderungen vor Ort.

Die bisherigen Rückmeldungen aus den Pfarren zeigen: Kinder haben viel zu sagen – sie sind Expert*innen für ihre eigenen Lebenswelten. Wer ihnen zuhört, gewinnt wertvolle Perspektiven für die Gestaltung von Kirche.

Mehr zur Initiative
[www.jungschar.at/
kindergestaltenkirche](http://www.jungschar.at/kindergestaltenkirche)





Kinder als Expert*innen

Ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr und konkreter Beteiligung von Kindern auf allen Ebenen der Organisation ist der **Kinderbeirat der Katholischen Jungschar**. Dabei werden die Meinungen und Perspektiven von Kindern gezielt eingeholt, um zu beraten und bei Entscheidungen mitzuwirken.

Im Jahr 2025 wurden zwei Kinderbeiratsgruppen mit jeweils circa zehn Kindern (aus Pfarren in zwei Diözesen) gestartet. Seither haben sich die Gruppen bereits mehrfach getroffen. Die Kinder setzen sich mit Themen auseinander, die sie selbst betreffen, sagen, was ihnen wichtig ist, diskutieren miteinander und geben Rückmeldungen an Verantwortliche der Katholischen Jungschar.

2025 beschäftigte sich der Kinderbeirat intensiv mit den Themen Kinderrechte, Beteiligung und Kinderschutz. Der Kinderbeirat hat zum Beispiel beim Entwickeln der Forderungen zur Kinderrechteaktion mitgewirkt.

„Frag mich doch!“

Auch die **Kinderrechteaktion** 2025 stand ganz im Zeichen der Beteiligung. Unter dem Motto „Frag mich doch!“ machte sie rund um den internationalen Tag der Kinderrechte am 20.11. auf das Kinderrecht auf Partizipation aufmerksam. Zahlreiche Aktionen, Workshops und Verteilaktionen in ganz Österreich luden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und machten sichtbar, dass Kinder nicht nur gefragt werden möchten, sondern auch ein Recht darauf haben, gehört zu werden und ihre Anliegen einzubringen.

Beteiligung stärkt Kinder

Beteiligung macht Demokratie erfahrbar. Wenn Kinder mitreden, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen können, entwickeln sie Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und erleben, dass sie ihre Umgebung mitgestalten können. Dafür braucht es geeignete Räume – in der Gruppe, in der Pfarre und darüber hinaus.



Mehr zum Thema
Kinderrechte:
[www.jungschar.at/
kinderrechte](http://www.jungschar.at/kinderrechte)



BLITZLICHTER AUS DER JUNGSCCHARARBEIT

Unsere Vision ist eine Kirche und Gesellschaft, in der Kinder ernst genommen werden und mitgestalten können. Wir setzen uns dafür ein, dass sie sich sicher fühlen, Gemeinschaft erleben und in einer solidarischen Welt groß werden – unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht.



Ostergrußaktion

Seit 1969 trägt die Katholische Jungschar mit ihrer Ostergrußkarte die Botschaft von Ostern zu den Menschen. Das Motiv 2025 wurde von einer Jungschargruppe aus Kremsmünster (Diözese Linz) gestaltet. Es greift das Bibelwort „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6) auf. In vielen Pfarren wurden die Kärtchen nach dem Ostergottesdienst verteilt. Ergänzend gab es Bausteine für Gruppenstunden und Gottesdienste.

www.jungschar.at/jahreskreis/ostern



Gedenk- und Befreiungsfeier Mauthausen

Eine Delegation der Katholischen Jungschar Österreichs nahm am 11. Mai an der internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen teil, um ein sichtbares Zeichen für Erinnerung und Verantwortung zu setzen. Im 80. Jahr nach der Befreiung des Konzentrationslagers stand die Feier unter dem Motto „Gemeinsam für ein ‚Nie wieder!‘“.



Kaleidio

Große Veranstaltungen brauchen viele engagierte Menschen und eine lange Vorbereitungszeit. Deshalb liefen die Planungen für das Kaleidio 2026 schon im Vorjahr auf Hochtouren. Im Juli 2026 öffnet das Kaleidio seine Pforten. Nach Linz, Schwaz und Steyr findet das vierte Kaleidio in Leoben in der Steiermark statt.

www.kaleidio.at



Flyer „Finanzierung für deine Jungschargruppe“

Im Laufe eines Jungscharjahres fallen immer wieder Kosten an, etwa für Bastel- und Spielmaterialien, Ausflüge oder das Sommerlager. Damit alle Kinder und Gruppenleitenden mitmachen können, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, haben wir hilfreiche Tipps und Ideen zur Finanzierung von Jungschargruppen zusammengestellt. Der Flyer ist über die diözesanen Jungscharbüros erhältlich.



Nikolaus – Schutzpatron der Kinder

Der heilige Nikolaus begeistert Kinder seit jeher. Rund um den Nikolaustag am 6. Dezember unterstützte die Katholische Jungschar Pfarren, Familien und Gruppenleitende wieder mit Infos, Materialien und Ideen für kindgerechte Nikolausfeiern. In eigenen Schulungen lernen Nikolaus-Darsteller*innen, wie sie Brauchtum und Botschaft kindgerecht vermitteln.

www.jungschar.at/nikolaus



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR



Ein Einsatz, der wirkt

Junge Menschen stärken und soziales Engagement ermöglichen: Dieses Anliegen verbindet die Katholische Jungschar Österreichs seit Beginn mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

Die Katholische Jungschar Österreichs zählt zu den Gründungsorganisationen des „Vereins zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste“, der das FSJ in Österreich trägt. Auch heute ist die KJSÖ im Vorstand des Vereins vertreten. Sie setzt sich dafür ein, dass das FSJ als wichtiges Angebot für junge Menschen verlässlich abgesichert bleibt und sie gute Rahmenbedingungen für ihr Engagement vorfinden.

Engagement in sozialen Einrichtungen

Das FSJ bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich für andere einzusetzen und dabei wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Weg zu sammeln. In sozialen Einrichtungen in ganz Österreich arbeiten Freiwillige mit Kindern und Jugendlichen, älteren Menschen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Ein Jahr im sozialen Einsatz

Ein FSJ dauert zehn oder elf Monate. Die Freiwilligen arbeiten in einer Einsatzstelle mit und werden pädagogisch begleitet. Dazu gehören Seminare, Austausch mit anderen Freiwilligen und persönliche Begleitung. So entsteht ein Rahmen, in dem junge Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Stärken entdecken und neue Perspektiven entwickeln können.

Orientierung und soziales Engagement

Für viele Teilnehmende ist das FSJ ein Orientierungsjahr. Es hilft ihnen bei der Frage, ob ein Beruf im sozialen Bereich passen könnte. Zugleich stärkt es ihre sozialen Kompetenzen, ihr Selbstvertrauen und ihren Blick für die Lebensrealitäten anderer Menschen.

Mitmachen möglich!

Das FSJ startet jedes Jahr im Herbst. Es umfasst zehn oder elf Monate, eine Mitarbeit von maximal 34 Stunden pro Woche, pädagogische Begleitung und ein Bildungsprogramm.

Weitere Infos gibt es auf:
www.fsj.at



Dreikönigsaktion



WIR SETZEN ZEICHEN FÜR EINE GERECHTE WELT

Wenn Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige von Tür zu Tür ziehen, bringen sie mehr als den Segen für das neue Jahr. Beim Sternsingen zeigen sie, was gelebte, globale Solidarität bewirken kann. Mit ihrem Engagement ermöglichen sie die Arbeit der Dreikönigsaktion – für die Rechte von Kindern und Jugendlichen und ein Leben in Würde für alle Menschen weltweit.

Gemeinsam für ein Leben in Würde

Durch das Sternsingen können mit den gesammelten Spenden jährlich rund 500 Initiativen und Programme in 19 Ländern unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren Partner*innen setzt sie sich dafür ein, Armut zu bekämpfen, Bildung zu fördern und soziale Strukturen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen langfristige und nachhaltige Entwicklungsprojekte, die Menschen vor Ort stärken. In Notfällen leistet die Dreikönigsaktion rasche Hilfe. Möglich wird diese Arbeit durch die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Jeder Beitrag trägt dazu bei, die Lebensbedingungen von Kindern und ihren Familien zu verbessern.

Sternsingen – gelebte Solidarität

Der Grundstein dieser Arbeit liegt in den Pfarren. Jedes Jahr machen rund 85.000 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit 30.000 Erwachsenen Hoffnung sichtbar. Als Sternsinger*innen ziehen sie zum Jahreswechsel von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Menschen in Not. Das Engagement geht aber auch über die Weihnachtszeit hinaus. Auch während des Jahres sind Spenden möglich, um die vielfältige Arbeit der Dreikönigsaktion zu unterstützen.

Verantwortung für eine gemeinsame Welt

Neben der Projektarbeit ist die Katholische Jungschar auch in den Bereichen Anwaltschaft, Bildungsangebote und Kampagnen tätig. Sie setzt sich in Österreich für globale Verantwortung und solidarisches Handeln ein. Dafür braucht es Veränderungen der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Strukturen – hin zu einem nachhaltigen und gerechten Miteinander.

Aktuelle Infos zu unserer Arbeit auf www.dka.at und www.jungschar.at

Ein gutes Leben für alle!

Das ist unsere Vision. Wir setzen uns für eine Welt ein, in der alle Menschen sicher und in Würde leben können. Das gilt unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe.





STERNSINGEN: GEMEINSAM GUTES TUN

Ein Stern zieht durch Österreich. Er leuchtet in Pfarrsälen, auf Dorfplätzen, in Stiegenhäusern und vor Wohnungstüren. Ihm folgen rund 85.000 Kinder und Jugendliche. Als Sternsinger*innen bringen sie den Segen für das neue Jahr und tragen die weihnachtliche Botschaft der Hoffnung von Haus zu Haus.

Damit das Sternsingen funktioniert, braucht es eine ganze Menge helfender Hände im Hintergrund: Tausende Erwachsene in den Pfarren sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche unterwegs sein konnten. Sie unterstützten bei der Planung und Organisation, begleiteten die Gruppen oder kümmerten sich um die Verpflegung. Gemeinsam machen sie das Sternsingen zu einem lebendigen Brauchtum, das auch nach mehr als 70 Jahren begeistert und verbindet.

Sternsingen – Verantwortung für unsere Welt

Das gemeinsame Engagement ist jedes Jahr beeindruckend: Schätzungsweise 420.000 Kilometer legten die Sternsinger*innen gemeinsam zurück. Damit hätten sie die Erde mehr als zehnmal umrundet. Der Einsatz zum Jahreswechsel 2025/2026 wurde mit einem großartigen Ergebnis belohnt: 20,2 Millionen Euro hat die österreichische Bevölkerung den Sternsinger*innen anvertraut. Das zeigt, wie stark das Sternsingen in Österreich verankert ist.

Gemeinsam Gutes tun, zum Beispiel in Tansania

Mit den gesammelten Spenden können rund 500 Partnerprojekte in Armutsregionen weltweit unterstützt werden. Jede Spende unterstützt dabei konkrete Wege aus Armut und Ausbeutung. Das wird zum Beispiel in Tansania sichtbar.

Hier werden Frauen und Mädchen aus der Volksgruppe der Massai gestärkt. Mädchen bekommen Unterstützung, damit sie ihre Schulbildung abschließen können. Frauen erschließen eigene Einkommensquellen und verbessern damit ihr Leben und das ihrer Familien. Klimaangepasste Landwirtschaft hilft, Hunger und Mangelernährung zu überwinden. Das ist besonders wichtig, denn die Auswirkungen der Klimakrise – z. B. Trockenheit, Dürre, Extremwetter – treffen die Menschen vor Ort bereits heute massiv. Die Projektpartner*innen vor Ort entwickeln gemeinsam mit den Menschen Lösungen, die zu ihrem Alltag passen. So wird aus den Sternsingen-Spenden konkrete Hoffnung.

Sternsingen wirkt weiter

Auch heuer wurde sichtbar: Wenn viele Menschen zusammenhelfen, kann Großes entstehen. Kinder und Jugendliche bringen den Segen in die Häuser. Gleichzeitig werden sie selbst zum Segen für Menschen weltweit. Das macht Sternsingen so besonders.





⑥



⑤

Blitzlichter auf das Sternsingen 2025/2026

- ① Das Sternsingen verbindet lebendiges Brauchtum mit solidarischem Handeln – seit mehr als 70 Jahren.
- ② Feierlicher Auftakt bei Wiens neuem Erzbischof Josef Grünwidl im Erzbischöflichen Palais.
- ③ Sternsinger*innen aus der Diözese Eisenstadt durften am Neujahrsgottesdienst mit Papst Leo teilnehmen – ein besonderes Highlight!
- ④ Delegationen aus ganz Österreich und Südtirol brachten den königlichen Segen in die Hofburg zu Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Doris Schmidauer.
- ⑤ Im Vorfeld des Sternsingens besuchten Projektpartner*innen aus Tansania Pfarren in Österreich und erzählten von ihrer Arbeit.
- ⑥ Das Sternsingen verbindet auch über Ländergrenzen hinweg: Europäische Delegationen brachten den Segen ins EU-Parlament.



④



②



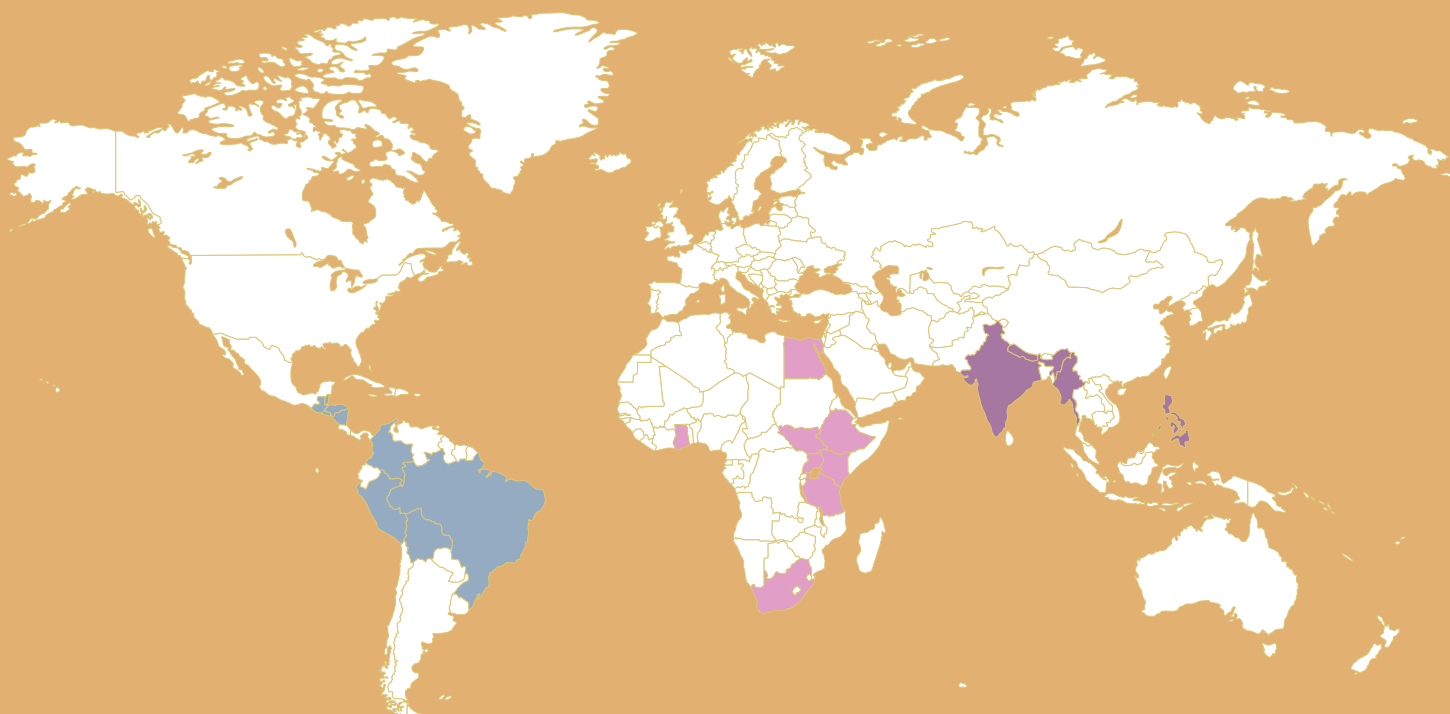
③

①

WIR ENGAGIEREN UNS IN 19 PARTNERLÄNDERN

Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht und Religion fördert die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar jährlich rund 500 Initiativen und Programme. Sie stärken Menschen, deren Rechte auf Würde, Freiheit, Gesundheit und ausreichende Versorgung verletzt werden.

Unsere Arbeit hilft Menschen dabei, sich mit eigener Kraft aus Not und Ungerechtigkeit zu befreien. Die Menschen vor Ort wissen selbst am besten, wie sie ihr Leben verbessern können. Mit unserer Unterstützung können sie ihre Pläne umsetzen. Ziel unserer Projekt- und Programmarbeit ist es, die Lebensbedingungen von Menschen in Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam und langfristig zu verbessern.



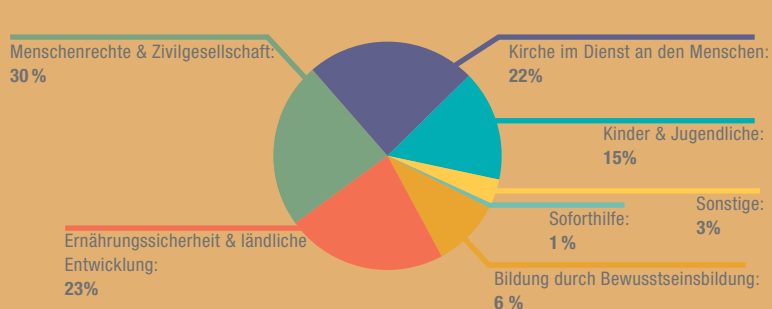
Projektauswahl und Vergaberichtlinien

Unsere Vergaberichtlinien gewährleisten die transparente und zielgerichtete Förderung von Projekten und Programmen.

- Wir legen den Fokus auf thematische Schwerpunkte in den Themenfeldern „Ernährungssicherheit & ländliche Entwicklung“, „Menschenrechte & Zivilgesellschaft“, „Bildung durch Bewusstseinsbildung“, „Kinder & Jugendliche“, „Kirche im Dienst an den Menschen“.
- Wir unterstützen Initiativen, die nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ von Partnerorganisationen vor Ort konzipiert und durchgeführt werden.
- Wir setzen auf langfristige Kooperationen mit Partnerorganisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft.

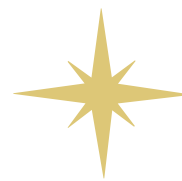
Verteilung der Mittel nach Themenfeldern

Mit unserer Mittelverteilung unterstützen wir langfristige Lösungen für soziale und humanitäre Herausforderungen.



Mehr Infos zu unserer Projektarbeit auf www.dka.at

KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN



Eine gerechte Welt beginnt dort, wo Kinder sicher leben, lernen und mitreden können. Darum stärken wir gemeinsam mit unseren Partner*innen Kinderrechte weltweit. Die folgenden Projekte zeigen, wie Kinder und Jugendliche Unterstützung und Schutz erhalten, Selbstvertrauen gewinnen und neue Perspektiven entwickeln.

Diese drei Projekte stehen beispielhaft für eine Vielzahl von Projekten, die wir im Bereich Kinder und Jugendliche unterstützen.

ASIEN

Myanmar: Kinder in Krisengebieten unterstützen

In der Region Chin State in Myanmar leben viele Kinder in großer Unsicherheit. Gewalt, Vertreibung und drohende Zwangsrekrutierung prägen ihren Alltag. Unsere Partnerorganisation Karuna Mission Social Solidarity stärkt deshalb Kinderschutz und Kinderrechte in 30 Dörfern, in denen mehr als 5.000 Kinder erreicht werden. Lokale Kinderschutzkomitees achten auf gefährdete Kinder und reagieren bei Warnzeichen. Betroffene Kinder und ihre Familien erhalten psychosoziale Unterstützung und Begleitung. Auch Dorfvorsteher*innen, religiöse Akteur*innen und engagierte Gemeindemitglieder werden eingebunden. So entsteht ein Schutznetz, das Kinderrechtsverletzungen frühzeitig erkennt und verhindert.



AFRIKA

Kenia: Inklusive Bildung und soziale Teilhabe stärken

Kinder mit Behinderungen sind in Kenia oft vom Schulbesuch und gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Fehlende Mittel, Tabuisierung und ein überlastetes Bildungssystem erschweren inklusive Bildung. Unsere Partnerorganisation AfCiC in Thika, nahe Nairobi, setzt genau hier an. Sie verbindet Lehrer*innen-Trainings und Peer-Mentoring mit kostengünstigen, lokal entwickelten Lösungen wie inklusiven Lernmaterialien und barrierearmen Zugängen. Kinder und Jugendliche kommen selbst zu Wort, berichten von ihren Erfahrungen und formulieren ihre Anliegen. Durch Elternnetzwerke und Dialoge in der Gemeinde entsteht ein Umfeld, in dem sie besser lernen und sozial teilhaben können.



LATEINAMERIKA

Nicaragua: Kinder vor Gewalt schützen

In den Gemeinden Somotillo und Villa Nueva im Westen Nicaraguas setzt sich unsere Partnerorganisation MIRIAM für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt ein. 2025 arbeitete sie direkt mit rund 400 Kindern und Jugendlichen sowie ihren Erziehungsberechtigten. In spielerisch gestalteten Workshops lernen sie ihre Rechte kennen, Gewalt zu erkennen und Hilfe zu holen. Zugleich wird ihr Selbstwert gestärkt. Betroffene Kinder und Jugendliche erhalten juristische Beratung und psychologische Unterstützung.



ZAHLEN & FAKTEN

LATEINAMERIKA

Land	in Euro	in Prozent
Zentralamerika	967.290,14	28,46 %
Brasilien	756.187,00	22,24 %
Kolumbien	668.645,17	19,67 %
Bolivien	456.952,03	13,44 %
Peru	216.422,82	6,37 %
Amerika Kontinental	143.113,00	4,21 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	190.855,30	5,61 %
Lateinamerika Summe	3.399.465,46	100,00 %

ASIEN

Land	in Euro	in Prozent
Philippinen	1.108.399,00	29,26 %
Indien	1.109.985,57	29,30 %
Nepal	408.385,00	10,78 %
Myanmar	282.287,57	7,45 %
Asien Kontinental	280.227,64	7,40 %
Papua Neuguinea	30.000,00	0,79 %
Sonstige (Irak)*	426.089,58	11,25 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	143.060,00	3,77 %
Asien Summe	3.788.434,36	100,00 %

* Bei diesen Mitteln handelt es sich um ein gemeinsames Projekt mit Kirche in Not, in dessen Rahmen mit Geldern des Bundeskanzleramtes ein Kindergarten in Akawa bei Erbil im Irak baulich erweitert wird.

AFRIKA

Land	in Euro	in Prozent
Uganda	550.223,12	15,56 %
Äthiopien	567.966,64	16,07 %
Kenia	577.120,00	16,32 %
Tansania	426.993,05	12,08 %
Südafrika	408.840,00	11,56 %
Afrika Kontinental	351.902,00	9,95 %
Ägypten, N & M. Osten	109.014,00	3,08 %
Südsudan	135.036,53	3,82 %
Ghana	153.327,00	4,34 %
Sonstige	45.000,00	1,27 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	210.138,17	5,95 %
Afrika Summe	3.535.560,51	100,00 %

Mehr Infos zu unserer
Projektarbeit auf
www.dka.at





Verteilung der Mittel

A) Direktvergabe	in Euro
Afrika	3.535.560,51
Lateinamerika	3.399.465,46
Asien/Pazifik	3.788.434,36
International	228.494,00
Zwischensumme	10.951.954,33
B) Abwicklung über Kooperationspartner*innen	in Euro
horizont3000	1.923.602,00
MIVA	2.050.813,31
EZA (Kindergeschenke)	305.821,15
Zwischensumme	4.280.236,46
Gesamtsumme	15.232.190,79

Mittel aus Kofinanzierung über horizont3000

A) Finanzierungsprogramm: Kofinanzierung aus öffentlichen und privaten Mitteln für Projektpartner*innen der DKA über die Kooperation mit horizont3000 2025	in Euro
Staatl. Mittel OEZA*	2.621.749,67
EU-Mittel	659.688,75
Sonstige öffentl. Mittel	218.582,30
Private Fördergeber*innen (Stiftungen, Firmen)	817.551,45
Finanzierungsprogramm gesamt	4.317.572,17

B) Kofinanzierung aus öffentlichen und privaten Mitteln für das Programm für personelle Entwicklungszusammenarbeit von horizont3000 (anteilig für Dreikönigsaktion) 2025	in Euro
Staatl. Mittel OEZA*	1.453.871,97
Sonstige öffentl. Mittel	563,63
Sonstige private Mittel	81.349,86
Programm für personelle EZA gesamt	1.535.785,46
Kofinanzierungsmittel gesamt	5.853.357,63

* finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit



**International
Partnerships
Austria**

Kooperationspartner*innen

In unserer Arbeit kooperieren wir sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene mit anderen Organisationen und Netzwerken.

horizont 3000

Als wichtigste Trägerorganisation von horizont3000 kooperieren wir in den Bereichen personelle Entwicklungszusammenarbeit und Kofinanzierungen (aus öffentlichen Mitteln von Staat und EU und aus privaten Mitteln) mit horizont3000.

www.horizont3000.at



**Katholische
Frauenbewegung
Österreichs**

Im Rahmen der ARGE Projekte werden im Bereich für Internationale Projekte und Programme auch die Projekte aus der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung bearbeitet.

www.kfb.at



Durch die enge Kooperation von MIVA und Katholischer Jungschar ergeben sich Synergien für beide Organisationen. Die KJSÖ finanziert MIVA-Projekte; Projektpartner*innen werden mit Transportmitteln ausgestattet.

www.miva.at



Im Rahmen der Kooperation mit der Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit (DKWE) der Erzdiözese Wien werden Beziehungen zu Diözesen in unseren Schwerpunktländern aufgenommen und bestärkt. Dies umfasst die finanzielle und personelle Unterstützung von Partnerdiözesen in ihren Aktivitäten und wechselseitige, weltkirchliche Lernprozesse.

www.erzdioezese-wien.at

GEMEINSAM FÜR EINE GERECHTE WELT

Globalen Problemen kann man nur gemeinsam begegnen – diese Überzeugung prägt unsere anwaltschaftliche Arbeit. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen im Globalen Süden und engagierten Menschen in Österreich setzen wir uns dafür ein, politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu verändern, die Rechte benachteiligter Menschen zu stärken und unsere Schöpfung zu bewahren.

Kinderarbeit Stoppen

Kinderarbeit betrifft weltweit Millionen Kinder. Viele arbeiten unter gefährlichen Bedingungen und haben keinen Zugang zu Bildung. Trotz internationaler Verpflichtungen, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, ist sie nach wie vor Realität. Die Kampagne „Kinderarbeit stoppen“ der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar und ihrer Partnerorganisationen in der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ setzt sich seit Jahren für politische Veränderungen ein und setzt mit kreativen Aktionen sichtbare Zeichen gegen Kinderarbeit.

**kinderarbeit
stoppen**

Tanzen gegen Kinderarbeit

2025 entstand unter dem Titel „Tanzen gegen Kinderarbeit“ eine breit getragene Mitmachaktion. Über 1.000 Personen beteiligten sich mit eigenen Tanzvideos. Mehr als 3.000 weitere, vor allem Kinder und Jugendliche, nahmen an Flashmobs und Veranstaltungen im öffentlichen Raum teil. Auch 27 Partner*innen im Globalen Süden griffen die Aktion auf. Beiträge erreichten uns unter anderem aus Ghana, Kenia, Indien, den Philippinen, Peru, Kolumbien und Brasilien.

Herzstück der Aktion war der Song „Nein heißt nein“, eine Coverversion des Welthits „Live Is Life“, die gemeinsam mit Musiker*innen und Kindern umgesetzt wurde. Eine einfache Choreografie machte es leicht, mitzumachen und so ein sichtbares Zeichen zu setzen. Die Tanz-Challenge wurde über Social Media, Schulen und Netzwerke verbreitet und lud dazu ein, eigene Beiträge zu posten.

Auch im politischen Raum wurde getanzt: Neben einem Flashmob vor dem Bundeskanzleramt gab es Besuche bei Justizministerin Sporrer, Sozialministerin Schumann, Vizekanzler Babler gemeinsam mit Staatssekretärin Schmidt sowie bei Frauenministerin Holzleitner. Überall wurde gemeinsam getanzt und die Forderung nach wirksamen Maßnahmen gegen Kinderarbeit sichtbar gemacht.

Aktionstag am 12. Juni

Höhepunkt war der Aktionstag am 12. Juni im Wiener MuseumsQuartier mit rund 300 Besucher*innen sowie Flashmobs in Linz und Eisenstadt. Ehrengast Ewald Pfleger von Opus unterstützte die Veranstaltung mit einem Statement und sorgte für mediale Aufmerksamkeit. Gemeinsam wurde getanzt, informiert und ein klares Signal gesetzt: Kinderarbeit darf keinen Platz mehr haben.

Mehr Infos: www.kinderarbeitstoppen.at



**International
Partnerships
Austria**

Die Initiative wird von der Austrian Development Agency (ADA) gefördert.





Ökologische Kinderrechte stärken

Die Klimakrise zeigt, wie eng Umwelt, Gerechtigkeit und Kinderrechte zusammenhängen. Kinder und Jugendliche tragen kaum Verantwortung für die Erderwärmung, sind aber besonders stark betroffen. Sie wachsen mit Hitze, Extremwetter und unsicheren Zukunftsaussichten auf.

Als Katholische Jungschar setzen wir uns dafür ein, dass Kinderperspektiven in der Politik stärker gehört werden. Im Herbst 2025 haben wir uns gemeinsam mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen sowie der Bundesjugendvertretung in einem offenen Brief an die Bundesregierung gewandt. Unsere Forderung: Österreich braucht ein verbindliches und wirksames Klimaschutzgesetz.

Dieses Gesetz muss klare Ziele enthalten, braucht nachvollziehbare Maßnahmen, unabhängige Kontrolle und echte Beteiligung junger Menschen. Ein zentrales Anliegen war die gesetzliche Verankerung ökologischer Kinderrechte. Klimapolitik darf nicht über Kinder und Jugendliche hinweg gemacht werden, ihre Stimmen müssen gehört werden. Ein Kinderrechte-Monitoring soll prüfen, welche Auswirkungen politische Entscheidungen auf Kinder und Jugendliche haben. So wird sichtbar, ob Politik den Rechten von Kindern gerecht wird.

Eine lebenswerte Zukunft für Kinder braucht entschlossene politische Verantwortung – heute und nicht erst morgen oder übermorgen.



Gold, Kirche und Verantwortung

Gold steht für Reichtum, Glanz und Wert. Doch sein Abbau hat oft einen hohen Preis. In vielen Regionen Lateinamerikas zerstören Bergbauprojekte Lebensräume, verschmutzen Wasser, gefährden die Gesundheit und führen zu Konflikten um Land.

Das lateinamerikanische Kirchennetzwerk Iglesias y Minería steht an der Seite betroffener Gemeinden. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterstützt diese Arbeit von Anfang an. Gemeinsam mit internationalen Partner*innen machen wir auf die Schattenseiten des globalen Rohstoffhungers aufmerksam.

Ein konkreter Schritt ist Divestment aus zerstörerischem Bergbau. Dabei wird Geld bewusst aus Unternehmen oder Projekten abgezogen, die Mensch und Umwelt schaden. Auch die Katholische Kirche in Österreich hat hier ein starkes Zeichen gesetzt: Im April 2024 wurden die Richtlinien für ethische Geldanlagen verschärft. Neue Investitionen in Gold und andere Edelmetalle sind ausgeschlossen.

Im Juni 2025 brachte Javier Jahncke die Erfahrungen betroffener Gemeinden nach Österreich. Der Menschenrechtsanwalt aus Peru koordiniert die Divestment-Kampagne von Iglesias y Minería. Er berichtete über die Folgen des Rohstoffabbaus in Lateinamerika und das Engagement kirchlicher Netzwerke. Mit der neuen Divestment-Plattform von Iglesias y Minería wurde ein konkretes Werkzeug vorgestellt, um Geld aus zerstörerischen Bergbauprojekten abzuziehen.

Mehr Infos: www.dka.at/gold



KINDER UND JUGENDLICHE GESTALTEN DIE WELT

In unserer Bildungsarbeit stärken wir das Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Kinder und Jugendliche entdecken entwicklungspolitische Themen auf altersgerechte Weise. Dabei erfahren sie, wie sie selbst aktiv werden und gemeinsam eine gerechtere Welt mitgestalten können.

Hier einige Highlights der Bildungsaktivitäten im letzten Jahr:

Erzähltheater Kamishibai – Schokolade fair erzählen

*Warum müssen Kinder in manchen Teilen der Welt arbeiten?
Und was hat das mit unserer Schokolade zu tun?*

Mit diesen Fragen lädt das Kamishibai Kinder ab 6 Jahren ein, globale Zusammenhänge zu entdecken. Es nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise nach Ghana. Anhand von Bildern und einer erzählten Geschichte entdecken sie, wie Kakao angebaut wird und was Schokolade und Kinderarbeit miteinander zu tun haben. Dabei wird sichtbar, warum faire Schokolade ein Beitrag zu besseren Lebensbedingungen sein kann.

Das Kamishibai ist ein traditionelles japanisches Erzähltheater. Die Bilder werden in einen kleinen Holzrahmen gesteckt und nacheinander gezeigt, während die dazugehörige Geschichte erzählt wird. Diese Methode zieht die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich und lädt zum gemeinsamen Staunen und Mitdenken ein. Ob mit oder ohne klassischen Holzrahmen, das Kamishibai bietet einen anschaulichen und altersgerechten Zugang zu globalen Themen.

Das Kamishibai ist ideal für den schulischen und außerschulischen Bereich. Es ist flexibel einsetzbar und eignet sich besonders für Schule, Pfarre und Gruppenstunden.

Mehr Infos:
www.kinderarbeitstoppen.at/kamishibai



gefördert von der Austrian Development Agency (ADA)



**International
Partnerships
Austria**

Bildungsangebote für globale Themen

Unsere Bildungsmaterialien unterstützen die Auseinandersetzung mit globalen Themen in Gruppenstunden und im Unterricht. Sie bieten Methoden, Hintergrundinformationen und altersgerechte Zugänge zu Fragen von globaler Gerechtigkeit, Kinderrechten, Nachhaltigkeit und fairem Handel.

Die Materialien stehen unter folgenden Links zur Verfügung:

- www.dka.at/bildungsmaterial
- www.kinderarbeitstoppen.at/bildungsmaterialien



LERN- UND SOLIDAREINSATZ

Wir fördern mit unseren Bildungs- und Begegnungsreisen sowie solidarischen Einsätzen und Volontariaten im Ausland entwicklungspolitisches Engagement und Persönlichkeitsbildung.

LernEinsatz

Das **Bildungsprogramm LernEinsatz** sensibilisiert für globale Zusammenhänge und vermittelt direkte Einblicke in Lebensrealitäten sowie die Projektarbeit vor Ort. 2025 reisen zwei Gruppen nach **Kenia** und auf die **Philippinen**, um die Arbeit unserer Projektpartner*innen und das alltägliche Leben der Menschen vor Ort kennenzulernen.

Unsere Projektpartner*innen bereiten das Programm vor Ort vor und begleiten die zwei- und vierwöchigen Aufenthalte. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in verpflichtenden Seminaren in Österreich und stellt eine zentrale Säule des Programms dar.

Darüber hinaus fand heuer auch der **Süd nach Nord-Ghana -LernEinsatz** statt: Zehn Personen aus unseren Partner*innen-Organisationen wurden nach Österreich eingeladen. Die Betreuung und Gestaltung des LernEinsatzes übernahm ein engagiertes ehrenamtliches Team, bestehend aus ehemaligen LernEinsatz-Teilnehmer*innen.

Das Bildungsprogramm wird von der Austrian Development Agency (ADA) gefördert.



International
Partnerships
Austria

„Die vielen wunderbaren und inspirierenden Menschen, die wir kennenlernen durften. Die gemeinsamen Momente und Begegnungen mit ihnen waren der schönste Teil der Reise.“
(Teilnehmende LernEinsatz Kenia 2025)

SolidarEinsatz

Der SolidarEinsatz ermöglicht es, für mehrere Monate bei einer unserer Partnerorganisationen mitzuarbeiten. Ziel ist es, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, Perspektiven zu erweitern und den Blick auf globale Zusammenhänge zu schärfen.

2025 haben 14 Personen am SolidarEinsatz teilgenommen. Insgesamt waren sie 1.634 Tage in Indien, Kenia, Peru und auf den Philippinen im Einsatz.

www.dka.at/solidareinsatz



Mehr Infos unter
www.dka.at/lerneinsatz





FINANZEN 2025

Sternsingens 2025 per 14.03.2025 inkl. nachträglich eingelangter Pfarrergebnisse von 2024

Diözesen	Spenden 2025 in €	Spenden 2024 in €	Steigerung absolut in €	Steigerung in %
Wien	3.045.798,83	2.720.866,66	324.932,17	11,94
St.Pölten	1.893.808,81	1.768.799,75	125.009,06	7,07
Linz	4.044.740,69	4.117.820,95	-73.080,26	-1,77
Salzburg	2.088.658,69	2.054.419,51	34.239,18	1,67
Innsbruck	1.984.794,68	1.832.362,41	152.432,27	8,32
Feldkirch	1.145.617,73	1.015.393,40	130.224,33	12,83
Gurk-Klagenfurt	1.595.073,20	1.571.113,73	23.959,47	1,52
Graz-Seckau	3.587.775,02	3.376.659,32	211.115,70	6,25
Eisenstadt	869.460,48	863.019,87	6.440,61	0,75
bundesweite Spenden	252.405,00	213.722,78	38.682,22	18,10

Sternsingenergebnis	20.508.133,13	19.534.178,38	973.954,75	4,99
----------------------------	----------------------	----------------------	-------------------	-------------

Mittelherkunft

Dank der großartigen Solidarität der Spender*innen im ganzen Land kann die entwicklungspolitische Arbeit der Katholischen Jungschar wirksam fortgesetzt werden. Das österreichweite Sammelergebnis des Sternsingens konnte gesteigert werden, nämlich um 973.954,75 Euro (+4,99 Prozent) auf 20.508.133,13 Euro. An zweckgewidmeten Spenden, ein Service für Personen und Gruppen, die gezielt ein Entwicklungsprojekt ihrer Wahl unterstützen wollen, wurden uns 880.427,57 Euro anvertraut.

Im Geschäftsjahr 2025 flossen Spendenmittel von insgesamt 21.368.093,28 Euro in die Spendenerträge und damit einer satzungsgemäßen Verwendung zu. Weitere Erträge in der Höhe von 165.138,00 Euro konnten im Wesentlichen durch Zinserträge erzielt werden. Der Beitrag an öffentlichen Mitteln, die direkt über die Katholische Jungschar abgewickelt wurden, betrug 742.502,92 Euro. Weitere öffentliche Mittel wurden im Rahmen der Kooperation mit der Partnerorganisation horizont3000 lukriert (siehe Seite 19), wobei die Finanzabwicklung und Berichtslegung über horizont3000 erfolgt.

Mittelverwendung

Projekte unserer Partner*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen und begleiten wir zu einem großen Teil über mehrere Jahre. Projektanträge werden erst nach eingehender fachkundiger Prüfung durch das zuständige Vereinsgremium genehmigt. Eine erste Tranche wird unmittelbar nach Bewilligung ausbezahlt, weitere Zahlungen erfolgen nach und nach, entsprechend dem dokumentierten Projektfortschritt, an die Projektpartner*innen. Bis die Spenden zur Auszahlung gelangen, werden die Gelder sicher und ethisch-nachhaltig zwischenveranlagt. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 15.345.054,01 Euro für die Projekt- und Programmarbeit verwendet.

Eine detaillierte Darstellung der von uns finanzierten Projekte ist auf www.dka.at zu finden.



Kennzahlen

Im Jahr 2025 wurden in der Dreikönigsaktion 6,82 Prozent der eingesetzten Mittel für Spendenwerbung und Spender*innenbetreuung verwendet. Damit zählt die Katholische Jungschar mit ihrer Dreikönigsaktion dank großen ehrenamtlichen Engagements in Österreich auch in schwierigen Zeiten weiterhin zu den Organisationen mit niedrigem Fundraising-Aufwand.

Unsere Aufwendungen im Bereich Verwaltung liegen mit einem Anteil von 6,68 Prozent der Gesamtaufwendungen erfreulich niedrig und damit im Vergleich zu anderen spendenfinanzierten Organisationen im besonders effizienten Bereich. Die professionelle Projektbegleitung durch unsere Expert*innen sowie die wiederholt durchgeführten Finanzkontrollen und Evaluierungen stellen sicher, dass die Spendenmittel widmungsgemäß und wirksam eingesetzt werden. In die Projektbegleitung flossen 1.810.790,24 Euro oder 13,38 Prozent der Projektmittel.

Spendengütesiegel

Die Katholische Jungschar Österreichs bilanziert gemäß Vereinsgesetz 2002 für große Vereine und unterliegt damit der pflichtmäßigen Abschlussprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Dieser kontrolliert jährlich zusätzlich die Einhaltung der strengen Qualitätsstandards gemäß den Richtlinien des Spendengütesiegels bei der Aufbringung wie auch bei der Verwendung und Verwaltung der Spenden. Das österreichische Spendengütesiegel garantiert ein hohes Maß an Spendensicherheit für die Spenderinnen und Spender. Die Vergabe des Gütesiegels obliegt der Kammer der Wirtschaftstreuhand. Die Katholische Jungschar mit ihrer Dreikönigsaktion darf das Spendengütesiegel seit der Einführung im Jahr 2001 durchgehend führen.

Steuerliche Absetzbarkeit



Spenden an die Katholische Jungschar Österreichs sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch werden die persönlichen Daten von Spender*innen beim Sternsingen auf einer Liste erfasst und damit sichergestellt, dass die automatische Spendenmeldung für

die Spender*innen an die Finanzbehörde erfolgen kann bzw. an Unternehmer*innen für Spenden aus dem Betriebsvermögen eine Spendenbestätigung ausgestellt werden kann. Selbstverständlich werden auch per SEPA, Online-Überweisung oder Kreditkartenzahlung an uns übermittelte Beträge mit personalisierten Spender*innendaten an die Finanzbehörde übermittelt.

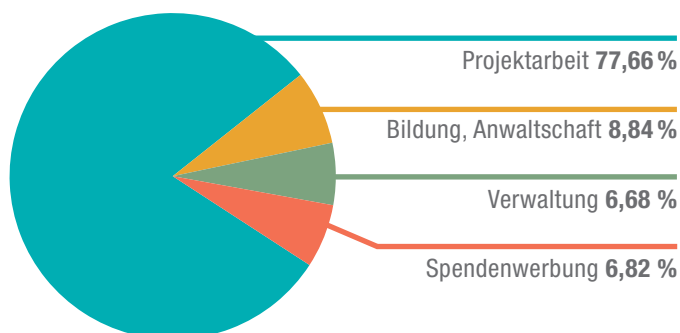
Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels für Spendenverwendung und -werbung: Rudolf Remler-Schöberl, Andrea Kadensky. Datenschutz: Sigrid Kickingeder

Mittelherkunft

I. Spenden	21.368.093,28
.....	
a. davon Sternsingen / ungewidmete Spenden	20.487.665,71
.....	
b. davon Projektservice / gewidmete Spenden	880.427,57
.....	
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
.....	
III. betriebliche Einnahmen	0,00
.....	
IV. öffentliche Subventionen und Zuschüsse	742.502,92
.....	
V. Sonstige Einnahmen	
.....	
a. Vermögensverwaltung	165.138,00
.....	
b. sonstige andere Einnahmen,	
sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	2.052,80
.....	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-2.518.368,02
.....	
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00
= Gesamtmittelherkunft	19.759.418,98

Mittelverwendung

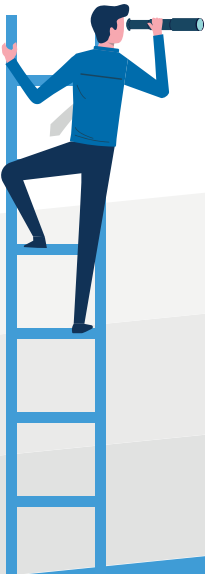
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	
.....	
a. Leistungen der Projektarbeit	-15.345.054,01
.....	
davon Projektmittel	-13.534.263,77
.....	
davon Projektbearbeitung	-1.810.790,24
.....	
b. Leistungen Bildung/Anwaltschaft/Information	-1.747.887,86
.....	
davon eigene Leistungen	-1.463.888,63
.....	
davon Leistungen anderer Träger*innen	-283.999,23
.....	
II. Spendenwerbung	-1.347.357,97
.....	
III. Verwaltungsaufwand	-1.319.119,14
.....	
IV. Sonstige Ausgaben,	
sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
.....	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
.....	
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00
.....	
VII. Jahresüberschuss	0,00
= Gesamtmittelverwendung	-19.759.418,98





WIR SUCHEN DEIN IT-TALENT!

#WeArePIT.at



Wir sind immer auf der Suche nach talentierten und motivierten Persönlichkeiten, die unser Team bereichern.

Deine Benefits auf einen Blick:

Dienstwagen Verpflegung Team-Aktivitäten

UNSER UNTERNEHMEN

100% inhabergeführt • 50 köpfiges Team •
Family • LGBTQ freundlich • Lehrbetrieb

DER STANDORT

Moderenes Büro • U-Bahn Nähe • Parking •
Gesundheit • Work-Live-Balance

DEIN NEUER ARBEITSPLATZ

Home-Office • Karriere • Teilzeioption •
Sicherer Job • Moderne Tools

HABEN WIR
DICH
ÜBERZEUGT?

Dann sende uns deine
Bewerbung an office@pit.at
oder besuche unsere
Karriere-Seite unter
pit.at/karriere



janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

NACHHALTIG DRUCKEN. BEWUSST GESTALTEN

Ob Design, Produktion oder Werbetechnik – wir verbinden Kreativität mit bewusstem Handeln. Dafür setzen wir auf umweltschonende Materialien, energiesparende Druckverfahren und langlebige Produkte.

Doch nachhaltiges Arbeiten hört bei nicht bei der Technik auf. Wir übernehmen Verantwortung – durch faire Arbeitsbedingungen, regionale Partnerschaften und ein achtsames Miteinander.

Mehr dazu gibt es auf unserer Website:

www.janetschek.at

4 STANDORTE

1 NACHHALTIGER PARTNER

Heidenreichtstein
Waidhofen an der Thaya
Zwettl
Wien



ZARTBITTER – STATT BITTEREM BEIGESCHMACK!



EZA FAIRER HANDEL SETZT
SICH FÜR BESSERE BEZAHLUNG
UND NACHHALTIGEN ANBAU EIN.
JEDE TAFEL ZÄHLT.

EZA.AT



Fair für mich.
Fair für alle.

htp

Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater
GmbH

Gemeinnützig. Transparent.
Zukunftsorientiert.

Wirtschaftsprüfung &
Steuerberatung für Organisationen,
die mehr bewegen.

Sie setzen sich für das Gemeinwohl ein –
wir sorgen dafür, dass Ihre Zahlen
und Strukturen stimmen.

Die **htp Wirtschaftsprüfer und Steuerberater GmbH**
ist spezialisiert auf die Anforderungen von
Non-Profit-Organisationen, Stiftungen, sozialen
und kirchennahen Einrichtungen.

Was wir bieten:

- ✓ Verständliche Jahresabschlüsse & Prüfberichte
- ✓ Rechtssichere Beratung zur Gemeinnützigkeit
- ✓ Unterstützung bei Fördermittel- & Verwendungsnachweisen
- ✓ Klarheit bei Umstrukturierungen & Projektfinanzierungen

Wirtschaftsprüfung, die nicht nur kontrolliert,
sondern begleitet und unterstützt.

Mit uns an Ihrer Seite gewinnen Sie Zeit für das Wesentliche: Ihre Wirkung.

1230 Wien, Lehmannngasse 7

T: 0664 / 11 62 494 |

E: t.heinrich@htp-audit.at

JAHRESBERICHT DIGITAL

Einfach online lesen & downloaden:
www.jungschar.at/jahresbericht

KONTAKT

Bundesbüro

Katholischen Jungschar Österreichs und ihre Dreikönigsaktion

1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f

T +43/481 09 91

E office@kjsoe.at

www.jungschar.at

www.dka.at

www.sternsingen.at

www.jungscharshop.at

www.lagerquartier.at

www.minis.at

www.kinderpastoral.at

www.facebook.com/Kathjungschar

www.facebook.com/dreikoenigsaktion

www.instagram.com/katholischejungschar

www.instagram.com/dreikoenigsaktion

jungschar.dkanews.bsky.social

Diözesanbüros

Erzdiözese Wien

Katholische Jungschar

1010 Wien, Stephansplatz 6/6.18

T +43/1/515 52-3396

E dlwien@jungschar.at

Diözese St. Pölten

Katholische Jungschar

3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

T +43/27 42/324-3354

E stp@jungschar.at

Diözese Linz

Katholische Jungschar

4020 Linz, Kapuzinerstraße 84

T +43/732/7610-3342

E kjs@dioezese-linz.at

Erzdiözese Salzburg

Katholische Jungschar

5020 Salzburg, Kaigasse 26

T +43/662/8047-7580

E jungschar@eds.at

Diözese Innsbruck

Katholische Jungschar

6020 Innsbruck, Riedgasse 9

T +43/512/22 30-4661

E sekretariat.jungschar@dibk.at

Diözese Feldkirch

Katholische Jungschar

6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13

T +43/55 22/34 85-127

E kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at

Diözese Gurk-Klagenfurt

Katholische Jungschar

9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 30

T +43/676 8772-2482

E ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Diözese Graz-Seckau

Katholische Jungschar

8010 Graz, Bischofplatz 4

T +43/316/80 41-131

E jungschar@graz-seckau.at

Diözese Eisenstadt

Katholische Jungschar

7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Straße 21

T +43/26 82/777-285

E kj.kjs@martinus.at

Diözese Bozen-Brixen

Katholische Jungschar

I-39100 Bozen, Silvius-Magnago-Platz 7

T +39/04 71/97 08 90

E info@jungschar.it

ENTDECKE DEN JUNGSCAR-SHOP!

Materialien zu Nikolaus, Ministrieren, Kinderliturgie und mehr. Außerdem gibt es coole Jungschar-Produkte wie zum Beispiel Häferl, Notizbücher, Hoodies und Mützen – perfekt als Geschenk oder Dankeschön. Für kleine und große Fans der Jungschar!

BESUCHE UNS JETZT AUF
WWW.JUNGSCARSHOP.AT



